

Hensel, Luise: Ich kenn' ein bleiches Angesicht (1813)

1 Ich kenn' ein bleiches Angesicht,
2 Das seh' ich gerne an.
3 Es sieht, als sagt' es: »Weine nicht!
4 Ist

5 Oft hüllt es sich in Schleier dicht,
6 Daß ich's nicht sehen kann;
7 Oft wendet es sein mildes Licht
8 Und wandelt ferne Bahn. –

9 Und wird mich Keiner je verstehn
10 Als nur der traute Mond;
11 Der hat mir oft in's Herz gesehn,
12 Weiß all, was drinnen wohnt.

(Textopus: Ich kenn' ein bleiches Angesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35939>)